

**Wir fordern:**

# **NACH 45 ARBEITSJAHREN KEINE ABSCHLÄGE BEI DER PENSION**

## **Was wir schon erreicht haben. Für dich.**

*Bisher hat gegolten: Wenn jemand 45 Jahre (= 540 Beitragsmonate) oder länger gearbeitet hat, musste er/sie bei einem Pensionsantritt vor dem Regelpensionsalter (Männer 65 Jahre, Frauen 60 Jahre) massive Abschläge hinnehmen. Diese Ungerechtigkeit wurde auf Antrag der Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen im Herbst 2019 im Parlament beseitigt.*

*Jetzt gibt es bei nachfolgenden Pensionsarten keine Abschläge mehr, wenn man 45 Arbeitsjahre erworben hat (bei Antritt ab 1. Jänner 2020):*

- **Langzeitversichertenpension:** Abschläge von bis zu 12,6 % – abgeschafft
- **Schwerarbeitspension:** Abschläge von bis zu 9 % – abgeschafft
- **Invaliditätspension:** Abschläge von bis zu 13,8 % – abgeschafft
- **Kindererziehungszeiten** werden mit bis zu 5 Jahren (60 Monaten) angerechnet
  
- **Sonderruhegeld nach dem Nachtschwerarbeitsgesetz:**  
*Abschläge von bis zu 13,8 % für Antritte ab 1. November 2019 – abgeschafft*

## **Was noch ansteht.**

*ÖVP, FPÖ und NEOS verhinderten vor der Wahl, dass die Regelung auch auf BeamtInnen sowie definitiv gestellte Bedienstete der Post und Bahn ausgeweitet wurde. Ebenso wurde die Anrechnung von Präsenz- und Zivildienst sowie eine Neuberechnung und abschlagsfreie Auszahlung bestehender Pensionen von diesen Parteien blockiert.*

*Die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen bleiben dran und brachten daher gleich in der ersten Sitzung des neuen Nationalrates wieder einen entsprechenden Antrag ein. Wir fordern alle Parteien auf, diesem Antrag zuzustimmen. Es geht um Respekt und Gerechtigkeit für alle Menschen, die lange gearbeitet haben.*

Meinung teilen und solidarisieren!

fsg.at



/fsg.oegb

**FSG**

Sozialdemokratische  
GewerkschafterInnen

**Wir fordern:**

# **NACH 45 ARBEITSJAHREN KEINE ABSCHLÄGE BEI DER PENSION**

**Dafür kämpfen wir weiter.  
Für dich.**

Gleich in der ersten Sitzung des neu gewählten Nationalrats brachten die Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen im Oktober 2019 einen Entschließungsantrag betreffend abschlagsfreie Pensionen nach 45 Arbeitsjahren für ALLE ein. Denn mit dem Parlamentsbeschluss wurden zwar Pensionsleistungen nach 45 Arbeitsjahren abschlagsfrei gestellt – allerdings gilt die Regelung NOCH NICHT für alle.

**Wir fordern Gerechtigkeit.  
Für dich.**

Es besteht jetzt die Chance, jenen Personen, die lange gearbeitet und einen mehr als ausreichenden Beitrag für das Pensionssystem geleistet haben, den Respekt entgegenzubringen, den sie sich verdient haben. **ÖVP und FPÖ haben bisher dagegen gestimmt. Wir fordern diese Parteien auf, ihre Blockade-Haltung zu beenden.**

**Stoppt die NEOS:  
Sie wollen die Abschläge  
wieder einführen.**

**Das sind unsere Forderungen:**

- Die Regelung muss auch für BeamtInnen sowie definitiv gestellte Bedienstete der Post und Bahn gelten.
- Neuberechnung aller Pensions- und Ruhegenussleistungen mit 1. Jänner 2020, die mit einem Stichtag ab 1. Jänner 2014 und vor 1. Jänner 2020 gewährt wurden und somit Abschläge von bis zu 12,6 % trotz 45 Arbeitsjahren (540 Beitragsmonaten) aufweisen. Diese Leistungen sollen ab dem 1. Jänner 2020 ohne Abschläge ausbezahlt werden.
- Zeiten des Präsenz- und Zivildienstes müssen als Beitragsmonate der Erwerbstätigkeit anerkannt werden.
- Die Sozialministerin und der Finanzminister sollen unverzüglich ein entsprechendes Gesetz ausarbeiten und dem Nationalrat vorlegen.

Meinung teilen und solidarisieren!

fsg.at

f /fsg.oegb

**FSG**

Sozialdemokratische  
GewerkschafterInnen